

## PROTOKOLL

### ICOM ÖSTERREICH – GENERALVERSAMMLUNG 2022

**Datum:** 28. November 2022, 16:00 Uhr

**Ort:** MuseumsQuartier Wien, Barocke Suite A, Museumsplatz 1, 1070 Wien

#### **1. Begrüßung**

Begrüßung durch Präsidentin Mag. Bettina Leidl

#### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Antrag zur TO von Dr. Monika Holzer-Kernbichler: Die Mitgliederversammlung möge den Punkt „Mitgliederkommunikation-Zukunftsvorstellungen, Wege und Möglichkeiten“ in die TO aufnehmen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2021**

Das Protokoll der Generalversammlung 2021 wird einstimmig angenommen.

#### **4. Bericht des Vorstandes**

##### **Bericht von Präsidentin Mag. Bettina Leidl**

Liebe ICOM Mitglieder,

Die vergangenen drei Jahre meiner ICOM-Präsidentschaft waren von großen Herausforderungen geprägt: die COVID-Pandemie, der dramatische Klimawandel sowie der seit Februar 2022 tobende Krieg Russlands gegen die Ukraine. Die damit verbundenen humanitären Katastrophen, die Vernichtung von Kulturgut und die wirtschaftlichen Auswirkungen, sind die großen Krisen der Gegenwart. Betroffen sind wir persönlich, aber selbstverständlich auch unsere Museen.

Doch dieser Krisenmodus hat uns auch neue Möglichkeiten eröffnet, uns kreativ gemacht, uns die Dringlichkeit von Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit aufgezeigt und einmal mehr die wichtige gesellschaftliche Funktion von Museen unterstrichen. In den vielen Lockdowns mussten wir schmerzlich erleben, was der Verlust von Kunst und Kultur bedeutet; umso wichtiger war es, dass es uns gelungen ist, die Museen als zentrale und immens wichtige Einrichtungen zu positionieren und sie immer als erstes wieder für die Menschen zu öffnen.

Seit dem Frühjahr 2020 hat ICOM Österreich über die aktuellen COVID-19 Maßnahmen der Regierung informiert und die für die Museen relevanten Bestimmungen und spezifischen Empfehlungen unter „COVID-19 Schutzmaßnahmen für Museen“ zusammengefasst:  
<http://icom-oesterreich.at/news/covid-19-schutzmassnahmen-fuer-museen>

### **Intensive Informations- und Beratungstätigkeit**

In enger Zusammenarbeit mit dem BMKÖS hat sich ICOM Österreich für die Bedürfnisse der österreichischen Museumscommunity in der COVID-19 Krise eingesetzt und auch medial auf die wichtige gesellschaftliche Rolle der Museen hingewiesen. Wir haben zur Wiedereröffnung nach dem Winter-Lockdown 2020/21 eine eigene Kampagne entworfen:

#### **Mit Sicherheit. Erlebnis Museum.**

Eine Kampagne von ICOM Österreich zur Wiedereröffnung der Museen.

Uns war wichtig, dass die Kampagne, die

- die Begeisterung für unsere Museen weckt und Sicherheit kommuniziert,
- alle Museen sie in ihre aktuellen Ausstellungskampagnen integrieren können,
- vom Türkleber bis zum Sujet, von Social Media bis zur Microsite
- sie spannend und überzeugend ist und
- mehr aus den bekannten Corona-Icons macht.

**Parallel zur Bewältigung der COVID-Krise haben wir - mit Unterstützung des BMKÖS - Initiativen für die Zukunft gesetzt: Mit dem Projekt 17 MUSEEN X 17 SDG's – Ziele für nachhaltige Entwicklung ist ICOM Österreich ein ganz großer Wurf gelungen:** wir konnten aufzeigen, wie Museen sowohl auf individueller als auch institutioneller Ebene einen ganz konkreten Beitrag zur Umsetzung der 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 SDGs - Sustainable Development Goals – leisten können.

Museen agieren als Veränderer von Gesellschaften und setzen Maßstäbe für einen positiven sozialen Wandel, zur nachhaltigen Entwicklung unseres Planeten und zur Sicherung unserer Zukunftsfähigkeit. Dafür müssen sich die Museen aber auch selbst verändern. 17x17 zielt auf Bewusstseinsbildung und Sichtbarkeit ab, sowohl nach innen, gegenüber allen MitarbeiterInnen, als auch nach außen, gegenüber der Öffentlichkeit, d.h. den BesucherInnen und Stakeholdern.

Unsere Projektleiterin Doris Rothauer erarbeitete im ersten Halbjahr 2021 die Grundlagen zu den SDGs – im Herbst und Winter wurden die Projekte in den Museen umgesetzt.

So erfolgreich umgesetzt, dass wir uns zu einer **Publikation** des Prozesses und der Ergebnisse entschlossen haben, die im Rahmen unseres **Bodensee-Symposiums in Bregenz im Mai 2022** präsentiert wurde.

**Aber auch das internationale Interesse an diesem Projekt war und ist sehr groß:**

**Die Unterstützung des BMEIA ermöglichte es uns, binnen kürzester Zeit noch eine englische Ausgabe der 17x17 Dokumentation zu produzieren.** Diese wurde rechtzeitig zur **ICOM General Conference im August in Prag** fertig – und wir haben diese im **Österreichischen Kulturforum beim Empfang von ICOM Österreich** präsentieren können. Dies sorgte für große Aufmerksamkeit und wir durften **17x17 im September im Rahmen der UN Climate Week bei einem großen Webinar in Kooperation mit der Amerikanischen Museums Association sowie vor Ort im Österreichischen Kulturforum in New York präsentieren** und erhalten weiterhin Anfragen dazu aus aller Welt. Das zeigt deutlich, dass wir hier ein Pionierprojekt entwickelt haben!

Diese wichtige Arbeit setzen wir gerade mit der **Nachfolgeserie 10x17 in Wien** und der **neuen ICOM AG Museen & SDGs** fort. Denn gemeinsame Lösungsansätze sind wichtiger denn je!

Das von ICOM Österreich mitentwickelte **Österreichische Umweltzeichen für Museen und Ausstellungshäuser** ist ein weiterer wichtiger Schritt, den schon eine ganze Reihe von Museen in Richtung Nachhaltigkeit unternommen haben und ich freue mich über jedes weitere Haus, das sich auf den Weg macht! (Bereits 17 in Österreich).

Gerade auch im Bereich der Konservierung/Restaurierung gibt es großes Potential für umweltschonende Materialien. Es ist **ICOM Österreich mit 2jähriger Lobbyarbeit gelungen, den Einsatz von Stickstoff weiterhin für alle österreichischen Museen zu ermöglichen**: Als erstes europäisches Land konnten wir dafür eine Sondergenehmigung der europäischen Kommission erreichen – und eine dauerhafte europäische Lösung wurde auf den Weg gebracht.

Schonender Umgang mit unseren Ressourcen ist ein zentrales Thema unserer Zeit. Durch den furchtbaren **Krieg in der Ukraine** sind die Gefahren fossiler Energiemonopole nun besonders deutlich zu Tage getreten. In Abstimmung mit dem BMKÖS und den österreichischen Bundesmuseen wurden daher eine ganze Reihe von **Maßnahmen zur Energieeinsparung entwickelt, die ICOM Österreich für die ganze Museumslandschaft empfiehlt**: Von der Reduktion der Raumtemperatur auf 19°C über eine verkürzte Betriebsdauer der Außenbeleuchtung bis zum Ausbau erneuerbarer Energiequellen. Gefördert werden diese Maßnahmen durch KULTUR KLIMAFIT - den Investitionsfonds des BMKÖS, der mit 15 Millionen Euro dotiert ist. Um ganz sicher zu gehen, ist auch eine **Vorbereitung auf eine mögliche Energie-Mangellage** höchst sinnvoll – auch dazu haben wir Empfehlungen ausgearbeitet.

Ich habe es schon angesprochen – Nachhaltigkeit ist auch international ein sehr großes Thema. So haben wir uns auch dazu entschlossen, das **17. ICOM Bodensee-Symposium**, das heuer im Mai in Bregenz stattgefunden hat – auf diesen Schwerpunkt zu fokussieren. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen ICOM Deutschland und ICOM Schweiz konnten wir eine wirklich spannende Tagung mit Projekten und Beiträgen aus allen drei Ländern umsetzen. Es hat uns auch sehr gefreut, dass nach der langen Covid-Pause wieder ein persönlicher Austausch möglich war. Dieser Meinung war auch unser Publikum – die Tagung war restlos ausgebucht!

International durfte ich ICOM Österreich - nach den vielen vielen Online-Meetings der letzten Jahre - zuletzt persönlich bei der **ICOM General Conference in Prag** vertreten. **Am 24. August 2022 wurde dort im Rahmen der ICOM Extraordinary General Assembly die neue ICOM Museumsdefinition angenommen**. Die Abstimmung war der Höhepunkt eines 18 Monate langen partizipativen Prozesses an dem sich Museumsexpert/innen und ICOM Mitglieder aus 126 National Committees aus aller Welt beteiligten.

#### **Die ICOM Museumsdefinition:**

“A museum is a not-for-profit, permanent institution in the service of society that researches, collects, conserves, interprets and exhibits tangible and intangible heritage. Open to the public, accessible and inclusive, museums foster diversity and sustainability. They operate and communicate ethically, professionally and with the participation of communities, offering varied experiences for education, enjoyment, reflection and knowledge sharing.”

Diese neue Definition bildet die großen Veränderungen in der Rolle der Museen ab und zeigt die Wichtigkeit von Inklusivität, Partizipation und Nachhaltigkeit auf. **ICOM Österreich ist nun gerade**

dabei in Zusammenarbeit mit ICOM Deutschland und ICOM Schweiz sowie in Abstimmung mit ICOM Define eine gültige deutsche Übersetzung zu erarbeiten.

**Die Zusammenarbeit mit unseren internationalen Partnerinnen war und ist eine zentrale Mission von ICOM Österreich.** Neben den traditionell engen Beziehungen zu Deutschland und der Schweiz, haben wir über die letzten acht Jahre hindurch auch sehr enge Beziehungen zu weiteren europäischen Partnerinnen rund um unser Land aufgebaut und gefestigt. Dieses starke Netzwerk ist für die Zusammenarbeit der Museen immens wichtig. Seine diplomatischen und humanitäre Bedeutung hat sich aber besonders jetzt herausgestellt: Seit Februar ist dieses Jahr vom Krieg in der Ukraine überschattet - und ICOM Österreich hat von Beginn an versucht, unsere Kolleg:innen in der Ukraine beim Schutz der Kulturgüter zu unterstützen. Auch die österreichischen Museen haben starke Zeichen nach Außen gesetzt. (Beleuchtung/Aktionen)

**Gemeinsam mit unseren Kolleg/innen von ICOM Schweiz ist es im Mai gelungen einen ersten Hilfstransport mit dringend benötigten Materialien für Museen in Odessa zu organisieren.**

Wir haben Verpackungsmaterial, wie Luftpolterfolien, Kartons, Holzplatten, Japanpapier, Archivboxen, Vliesstoff und vieles mehr geschickt, damit die Sammlungsobjekte sicher verpackt und gelagert werden können. Unterstützt haben uns dabei die Österreichische Galerie Belvedere, der KHM-Museumsverband: Kunsthistorisches Museum Wien, Antikensammlung / Ephesos Museum, das MAK - Museum für angewandte Kunst Wien und das Technische Museum Wien. Wir danken auch besonders den Transportunternehmen Kunsttrans Spedition GmbH und hs art service austria GmbH für die großzügige Unterstützung bei der Organisation des Transportes und der Materialbeschaffung - beides zum Selbstkostenpreis. Doch Sie sehen es täglich in den Nachrichten – die benötigte Hilfe ist ein Marathon, kein Sprint! Und so sind wir gerade dabei einen weiteren Transport in die südliche Ukraine zu organisieren.

Die österreichische Museumscommunity ist ein Netzwerk, das viel bewegen kann. Deutlich wird das immer wieder auch bei den **Österreichischen Museumstagen**, die ich während der letzten drei Jahre in **Krems, Graz und Klagenfurt** erleben durfte.

Ganz zentraler Bestandteil dabei ist mittlerweile die **ICOM CECA Austria Konferenz**, an der jedes Jahr über 100 Kolleg:innen aus dem Vermittlungsbereich teilnehmen. Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen mich bei **Monika Holzer-Kernbichler** für ihr großes Engagement bei ICOM CECA zu bedanken! Als Zeichen dieser Anerkennung und als Reaktion auf die große Beteiligung von ICOM CECA Austria, hat sich der ICOM Vorstand entschlossen, Monika Holzer-Kernbichler in den ICOM Beirat zu berufen – und ich freue mich außerordentlich, dass so die inhaltliche Zusammenarbeit noch verbessert werden kann.

Ein weiterer wichtiger Bereich unserer Tätigkeit ist das **Österreichische Museumsgütesiegel**. Seit 2020 konnte mit Unterstützung des BMKÖS eine eigene Geschäftsstelle bei ICOM Österreich angesiedelt werden. Jasmin Ofner hat in den letzten Jahren mit großem Eifer die Jury – angeführt von Heimo Kaindl – tatkräftig unterstützt. 2021 wurde der Kriterienkatalog komplett überarbeitet und neu herausgegeben. Heuer haben wir beim Museumstag in Klagenfurt das 20jährige Bestehen des Museumsgütesiegels gefeiert! Österreichweit tragen nun 303 Museen diese Auszeichnung.

Mein besonderer Dank gilt der Jury – Heimo Kaindl, Carl Aigner, Karl C. Berger, Evelyn Kaindl-Ranzinger, Lisa Noggler-Gürtler und Michael Weese – für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das große ehrenamtliche Engagement!

**Der Schutz der Museen, der Schutz unserer Sammlungen – aber auch der Schutz unseres gemeinsamen kulturellen Erbes – vor allem in Krisenregionen - und ist über die Jahre hindurch einer DER Schwerpunkte der Arbeit von ICOM Österreich:**

Seit der Gründung der **ICOM Palmyra-Gespräche** 2015 konnten wir zahlreiche international renommierte Expert:innen im KHM begrüßen. Vielen Dank dafür an Sabine Haag, die uns hier immer großzügig unterstützt! 2021 standen die Regionen Afghanistan und Libyen im Mittelpunkt. Von zentraler Bedeutung ist auch unsere **Zusammenarbeit mit der OSZE bei der Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern**. ICOM Österreich bringt seine Expertise bei zahlreichen Workshops und Veranstaltungen ein, in denen internationale Polizei- und Zoll-Einheiten geschult werden, um gefährdetes Kulturgut zu erkennen und zu schützen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität, die sich zu einem nicht unerheblichen Teil durch den illegalen Kulturguthandel finanzieren.

Die ICOM Familie ist ein so wunderbares Netzwerk, um sich mit Kolleg:innen aus aller Welt auszutauschen und zusammenzuarbeiten! Die Teilnahme an diesem Netzwerk, möchte ICOM vor allen jüngeren Kolleg:innen mit Hilfe der **ICOM Scholarships** ermöglichen. (Heuer Andrea Berger & Christine Koblitz).

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen allen - unseren ICOM Mitgliedern, unseren Partner:innen und Unterstützer:innen, dem ICOM-Team und allen Kolleg:innen des ICOM Vorstandes für die großartige Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren bedanken!

Es war mir eine sehr große Ehre und Freude, Sie als Präsidentin in dieser Zeit zu begleiten. Turnusgemäß steht nun die Wahl des Vorstandes für die Jahre 2023 bis 2025 an. Gemeinsam mit dem ICOM-Vorstand möchte ich Dr. Johanna Schwanberg, Direktorin des Dom Museums Wien als neue ICOM-Präsidentin vorschlagen. Johanna genießt mein vollstes Vertrauen und wird zusätzliche Schwerpunkte im Bereich der wichtigen gesellschaftlichen Rolle der Museen einbringen. Ich selbst möchte gerne weiterhin zu Nachhaltigkeitsprojekten als Vize-Präsidentin zur Verfügung stehen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich darf das Wort nun an unseren Kassier Paul Frey übergeben, der Ihnen zum Rechnungsabschluss 2021 berichtet.

## Bericht von Kassier Dr. Paul Frey: ICOM Österreich – Rechnungsabschluss 2021

### Erreichte Ziele 2021

- Schärfung unseres Profils: Know-How aus der internationalen Museumswelt für die österreichische Museumscommunity
- Deutliche Positionierung im Bereich Kulturgutschutz und Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern
- Verbessertes Mitglieder-Service
- Stabil hohe Mitgliederzahl – nur geringer Rückgang in der COVID-Zeit
- Ausbau des Informationsangebotes für unsere Mitglieder
- Förderung von ICOM Österreich-Mitgliedern durch die „ICOM Österreich International-Scholarships“
- Gründung der Geschäftsstelle des Museumsgütesiegel und Ausbau des Tätigkeitsbereiches

### Jahresergebnis 2021

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2021 wurde von den Rechnungsprüferinnen geprüft und für ordnungsgemäß befunden: Jahresverlust EUR 51.420,96

Verschlechterung des Jahresergebnisses gegenüber dem Planverlust von EUR -44.103,35 um EUR 7.317,61

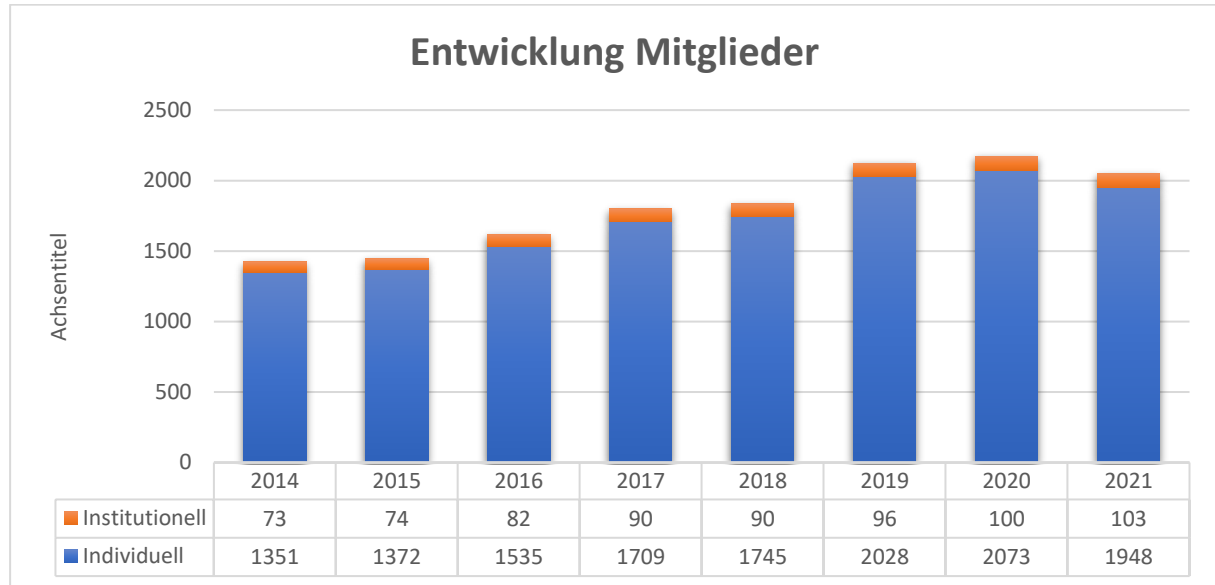
### Gründe:

- Reduktion der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen aufgrund der Lockdowns und eingeschränkter Nutzbarkeit bzw. Museumsbesuchen
- Einnahmen aus Zuschüssen für das Projekt 17 x 17 in Höhe von EUR 25.000, denen Aufwendungen in 2020 gegenüberstehen.

	IST 2019 EUR	IST 2020 EUR	IST 2021 EUR
<b>EINNAHMEN</b>			
Betriebseinnahmen	301 244,14	333 984,30	324 324,17
übrige Betriebseinnahmen	12,96	16,63	10,01
	<b>301 257,10</b>	<b>334 000,93</b>	<b>324 334,18</b>
<b>AUSGABEN</b>			
Gehälter	77 887,29	76 440,92	95 900,89
Abfuhr Mitgliedsbeiträge	175 039,00	177 331,00	169 386,00
Sonstige Ausgaben zur Förderung des Museumswesen	11 898,77	12 454,01	72 426,36
Fachtagungen/Seminare/Symposien	64 903,19	16 497,83	23 194,85
Büroaufwand	15 433,77	12 881,30	14 205,30
Abschreibungen	2 068,69	1 898,74	639,25
Zinsen und ähnliche Ausgaben			
Steuern	3,24	4,15	2,49
	<b>347 233,95</b>	<b>297 507,95</b>	<b>375 755,14</b>
<b>Überschuss (+)/Verlust (-)</b>	<b>-45 976,85</b>	<b>36 492,98</b>	<b>-51 420,96</b>

## Entwicklung der Mitgliederanzahl 2014 bis 2021

Geringfügiger Rückgang in 2021



Category		MB 2022 ICOM Austria
Individuals	Regular	1.648
	Student	95
	Retired	397
	Supporting	0
Institutions	Regular I	18
	Regular II	23
	Regular III	29
	Regular IV	21
	Regular V	6
	Regular VI	8
Supporting		1

## 5. Bericht der Rechnungsprüferinnen

An den Vorstand des Vereins

Österreichisches Nationalkomitee des  
Internationalen Museumsrates ICOM  
„ICOM Österreich“

Judenplatz 8/8  
1010 Wien

**Bericht der RechnungsprüferInnen über die beim  
Verein „ICOM Österreich“  
vorgenommene Rechnungsprüfung betreffend  
das Vereinsjahr 2021**

Sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes,

über die von uns am 24.05.2022 durchgeführte Rechnungsprüfung betreffend das  
Vereinsjahr 2021 erstatten wir nachfolgenden Bericht:

### **Prüfungsinhalt**

Durch Beschluss der Generalversammlung/Jahreshauptversammlung vom 06. Dezember  
2019 wurden wir Dr. Elisabeth Schmuttermeyer, Dr. Christiane Mühlegger-Henhapel für die  
Dauer von 3 Jahren zu den Rechnungsprüfern des Vereins Österreichisches  
Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates ICOM „ICOM Österreich“ gewählt.

Die ordnungsgemäße Finanzgebarung des Vereins in Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der  
Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel liegt in der  
Verantwortung des Vorstands des Vereins, der dafür zu sorgen hat, dass ein den  
Anforderungen des Vereins adäquates Rechnungswesen eingerichtet ist, und dass die  
Finanzlage des Vereins rechtzeitig und hinreichend erkennbar ist.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen eine Beurteilung  
abzugeben, ob in allen wesentlichen Belangen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung  
gegeben ist und die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet werden. Festgestellte  
Gebarungsmängel oder Gefahren für den Bestand des Vereins sind im Rahmen unserer  
Berichterstattung aufzuzeigen und das Vorliegen von ungewöhnlichen Einnahmen und  
Ausgaben sowie allfälliger In-sich-Geschäfte ist zu prüfen.



**Prüfungsunterlagen und -durchführung**

Unsere Prüfungshandlungen wurden auf Basis der uns übermittelten und eingesehenen Unterlagen durchgeführt. Als Unterlagen für unsere Prüfungshandlungen standen uns Kassabuch, Einnahmen/Ausgaben-Aufzeichnungen, Kontoauszüge, Belege, Verträge des Jahres 2021 zur Verfügung.

Die von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise wurden uns vom Kassier Dr. Paul Frey und von der Obfrau Mag. Bettina Leidl des Vereins bereitwillig und in erschöpfender Form gegeben.


Aufgrund unserer stichprobenweisen Prüfungshandlungen bestätigen wir, dass die Aufzeichnungen den Grundsätzen der Klarheit, Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit entsprechen und sowohl ordnungsgemäß als auch vollständig sind. Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2021 leitet sich lückenlos aus den Aufzeichnungen ab.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen konnten wir die bestimmungsgemäße Verwendung der Mittel feststellen. Die in der Finanzbuchhaltung abgebildete Gebarung findet im Vereinszweck Deckung.


**Ergebnis**

Wir kommen daher zum Ergebnis, dass die Finanzgebarung des Vereins Österreichisches Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates ICOM „ICOM Österreich“ im Hinblick auf die Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel für das am 31.12.2021 endende Vereinsjahr 2021 ordnungsgemäß ist.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Elisabeth Schmuttermeyer

Wien, 24.5.2022 (Ort, Datum)

  
Dr. Christiane Mühlegger-Henhapel

Wien, 24.5.2022 (Ort, Datum)

## 6. Entlastung des Vorstandes

Geschäftsführerin Elke Kellner stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der derzeitige Vorstand von ICOM Österreich tritt nun offiziell zurück.

**Nominierung der Wahlkommission:** Vorschlag: Mag. Elke Kellner (Wahlleiterin) & Jasmin Ofner  
Die Wahlkommission wird einstimmig angenommen.

## 7. Wahl der neuen Präsident:in

Die Wahlleiterin verliest den Wahlvorschlag: Als Präsidentin kandidiert **Dr. Johanna Schwanberg, Direktorin, Dom Museum Wien**

Die Wahlleiterin fragt, ob die Wahl per Handzeichen erfolgen kann oder eine geheime Wahl gewünscht wird.

Der Wahl per Handzeichen wird einstimmig zugestimmt.

**Wahl: Dr. Johanna Schwanberg als Präsidentin von ICOM Österreich (2023-2025)**

Der Wahl der Präsidentin wird einstimmig zugestimmt.

Die neue Präsidentin nimmt die Wahl an.

## 8. Wahl des neuen Vorstands und Wahl der Rechnungsprüfer:innen

**Antrag und Wortmeldung: Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger** „Das einzige der internationalen Komitees von ICOM, das auch als überaus aktive nationale Gruppierung in Österreich geführt wird, ist ICOM-CECA, dessen Tätigkeitsfeld gerade angesichts der Neudefinition noch weiter an Bedeutung gewinnt. Ich beantrage daher, dass ICOM-CECA Österreich eine fixe Vertretung im Vorstand von ICOM-Österreich haben möge. Die Besetzung dieser Vertretung möge ICOM-CECA-Österreich entscheiden.“

Die Wahlleiterin weist darauf hin, dass der Vorstand die ICOM-CECA National Correspondent / Österreich, Frau Dr. Monika Holzer-Kernbichler erst kürzlich als Mitglied des Beirates nominiert hat. Eine Kandidatur für den Vorstand von Frau Holzer-Kernbichler hat uns nicht erreicht.

Die Wahlleiterin verliest den Wahlvorschlag:

**Wahlvorschlag für den ICOM Österreich-Vorstand (2023 – 2025)**

**1. Vize-Präsidentin: Mag. Bettina Leidl, MuseumsQuartier Wien**  
**2. Vize-Präsident: Dr. Danielle Spera, Kultur.Medien.Judentum**  
**Generalsekretär: Prof. Otto Hochreiter, GrazMuseum**  
**Kassenverwalter: Mag. Markus Roboch, Naturhistorisches Museum Wien**

- **Dr. Peter Aufreiter, Technisches Museum Wien**
- **Dr. Jonathan Fine, Weltmuseum Wien, KHM Museumsverband**
- **Prof. Lilli Hollein, MAK Wien**
- **Mag. Lisa Nogger-Gürtler, Museum der Völker, Schwaz**
- **Mag. Stefania Pitscheider Soraperra, Frauenmuseum Hittisau**
- **Mag. Hans-Peter Wipplinger, Leopold Museum Wien**

Die Wahlleiterin fragt, ob die Wahl per Handzeichen erfolgen kann oder eine geheime Wahl gewünscht wird.

Die geheime Wahl wird gewünscht.

Die Wahlkommission teilt an alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder die Stimmzettel für die Wahl des Vorstandes aus. Die Wahlkommission zählt die abgegebenen Stimmen aus: Der neue Vorstand wird mit 14 Ja und 7 Enthaltungen gewählt.

Der neue Vorstand nimmt die Wahl an.

### **Wahl der Rechnungsprüfer:innen**

Für das Amt der Kassenprüfer/innen kandidieren:

- **Dr. Christiane Mühlegger-Henhapel (Theatermuseum Wien)**
- **Dr. Elisabeth Schmuttermeier (Retired Member)**

Die Wahlleiterin fragt, ob die Wahl per Handzeichen erfolgen kann oder eine geheime Wahl gewünscht wird.

Der Wahl per Handzeichen wird einstimmig zugestimmt.

Der Wahl der Rechnungsprüferinnen wird einstimmig zugestimmt.

Die die Rechnungsprüferinnen nehmen die Wahl an.

## **9. Anträge**

**Dr. Monika Holzer-Kernbichler: „Mitgliederkommunikation-Zukunftsvorstellungen, Wege und Möglichkeiten“:** Monika Holzer-Kernbichler berichtet von Problemen beim Empfang der ICOM Österreich-Newsletter und Einladungen. Geschäftsführerin Elke Kellner wird den email-Versand auf mögliche technische Fehler überprüfen und diese möglichst rasch beheben.

**Mag.a Dr.in Hadwig KRAEUTLER** „bittet, die Mitgliederversammlung wieder im Rahmen des Ö-Museumstages zu veranstalten und wenn möglich, d.h. auch unabhängig von einer diesbezüglichen Entscheidung, diesen wichtigen Programm-Punkt des ICOM-Arbeitsjahres auch online zu veranstalten (vor allem in Hinblick auf die geographisch "weit-gestreuten" Mitglieder)“.

Geschäftsführerin Elke Kellner weist kurz darauf hin, dass die ICOM Mitgliederversammlung ihres Wissens noch nie im Rahmen des Österr. Museumstages stattgefunden hat – es handelt sich eventuell um eine Verwechslung mit der Jahresversammlung des Museumsbund Österreich.

Präsidentin Johanna Schwanberg nimmt die Anregung, die Mitgliederversammlung künftig online zu veranstalten gerne für die kommende Arbeit des neuen Vorstandes auf und wird dies für kommende Veranstaltungen diskutieren.

## **10. Allfälliges**

**Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger:** Bericht vom Projektabschluss des EU-Museumsevaluierungsprojektes MOI zum social impact von Museen.

ENDE: 18:30 Uhr